

Accusativus cum Infinitivo

Allgemeines

Der Acl ist im Lateinischen - im Gegensatz zum Deutschen - kein Nebensatz, sondern ein Satzglied. Meistens wird er mit einem Nebensatz mit "dass" übersetzt, das muss aber nicht zwingend so sein.

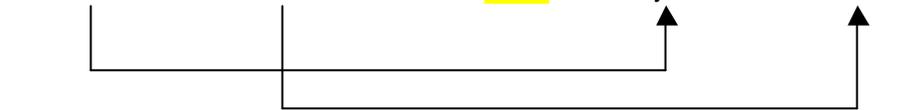
Das Prädikat dieses Nebensatzes verwandelt sich im Acl zum Infinitiv, das Subjekt steht im Akkusativ und wird auch dann genannt, wenn es mit dem Subjekt des übergeordneten Satzes übereinstimmt.

Konstruktion

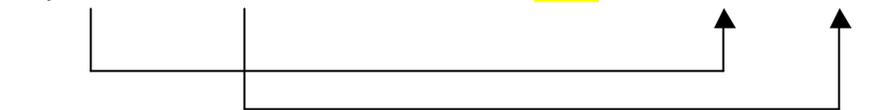
Lateinisch: A.c.I.

Deutsch: „dass“ – Satz

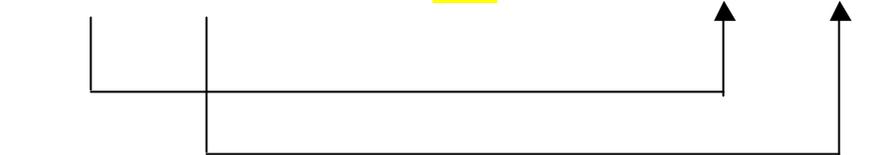
Akkusativ + Infinitiv dass + Subjekt + Prädikat



Imperatorem venire audit. Er hört, dass der Feldherr kommt.



Oratores venire audit. Er hört, dass die Redner kommen.



Verben

Die Konstruktion des Acl folgt nach bestimmten Verbarnten:

- (i) verba dicendi - Verben des Sagens, Meinens, Glaubens, Wissens
putare - glauben, dicere - sagen, nuntiare - melden, scire – wissen
- (ii) verba sentiendi - Verben der sinnlichen Wahrnehmung
audire - hören, videre - sehen, sentire - fühlen, animadvertere – bemerken
- (iii) Feststehende Ausdrücke
constat - es ist bekannt, opinio est - die meinung herrscht

Zeitverhältnis

Die Akkusative, die im Acl auftreten, bezeichnen nicht - wie sonst oft in Haupt- und Nebensätzen - die absolute Zeit, sondern das Zeitverhältnis zum übergeordneten Satz, die relative Zeit. Nachzeitigkeit bedeutet also, dass die Handlung des Acl NACH der des Sagens, Hörens etc. geschehen wird. Vorzeitigkeit bedeutet, dass die Handlung bereits geschehen ist zum Zeitpunkt des Sagens etc.

Infinitiv Präsens: Gleichzeitigkeit

Infinitiv Perfekt: Vorzeitigkeit

Infinitiv Futur: Nachzeitigkeit

Beispiele

Per Ciceronem rem publicam conservatam esse constat.

Es ist bekannt, dass durch Cicero der Staat gerettet wurde.

Te verum dixisse scio.

Ich weiß, dass du die Wahrheit gesagt hast.

Caesar Belgos fortissimos esse dixit.

Caesar sagte, dass die Belger die tapfersten waren.